



**Bericht über die Erstellung  
des Jahresabschlusses**

zum 31. Dezember 2021

der

**Slow Food Deutschland e.V.**

Marienstr. 30

10117 Berlin

durch

**TLC AG**

Steuerberatungsgesellschaft

Zimmerstr. 79-80

10117 Berlin



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Auftragsannahme</b>	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
<b>2. Grundlagen des Jahresabschlusses</b>	7
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	7
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	8
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	9
<b>3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</b>	10
3.1 Rechtliche Verhältnisse	10
3.2 Steuerliche Verhältnisse	11
<b>4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten</b>	12
<b>5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen</b>	13
<b>6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung</b>	14
<b>7. Bescheinigung</b>	15
<b>8. Vollständigkeitserklärung</b>	16
<b>9. Anlagen</b>	18
Bilanz zum 31. Dezember 2021	19
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021	20
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021	22
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2021	23
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	26
Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	31
Allgemeine Auftragsbedingungen	41



## **Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses**

### **1. Auftragsannahme**

#### **1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung**

Der Vorstand der

**Slow Food Deutschland e.V.,  
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Slow Food e.V." oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in der Zeit vom 6. Mai 2022 bis zur Ausstellung der Bescheinigung in unseren Geschäftsräumen in Berlin und in den Räumen des Auftraggebers in Berlin durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den vereinsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.



Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

**Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.



## 1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.



An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.



### **Vollständigkeitserklärung**

Der Vorstand hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat der Vorstand in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, uns am 01.06.2022 schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.



## **2. Grundlagen des Jahresabschlusses**

### **2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte**

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software (Kanzlei-)Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2021 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2021 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2021 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von dem Auftraggeber bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. Das Inventarverzeichnis ist von der Geschäftsführung unterzeichnet. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen:

Herr Sebastian Wenzel

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.



## **2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten**

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.



### **2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2021 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.



### 3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

#### 3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Slow Food Deutschland e.V.
Rechtsform:	e.V.
Gründung am:	26. September 1992
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Marienstr. 30 10117 Berlin
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	Amtsgericht Charlottenburg
Register-Nr.:	VR 34593 B
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 19. Juni 2021
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Vereins:	Zweck des Vereins ist die Förderung des Verbraucher Schutzes, des Umweltschutzes und der Landschaftspflege sowie von Kunst und Kultur. Die Satzung des Vereins wurde zuletzt durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 19.06.2021 geändert und am 07.10.2021 in das Vereinsregister eingetragen.
Vorstand:	Dr. Nina Wolff - 1. Vorsitzende Jens Witt - 2. Vorsitzende Sebastian Wenzel - Schatzmeister
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor



### 3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt: Berlin für Körperschaften I

Steuernummer: 27/677/67739

Steuerfestsetzung: 2019

Steuerliche Außen-/Sonderprüfungen: keine

Der Verein unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer. Der ideelle Bereich bleibt gemäß § 8 Abs. 5 KStG bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Einkommens ausser Ansatz.

Die Einkünfte aus der Vermögensverwaltung und dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterliegen der Körperschaftsteuer.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2020 beim Finanzamt eingereicht, Bescheide hierfür liegen noch nicht vor.



#### **4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.



## **5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen**

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.



## **6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung**

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

## 7. Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des Slow Food Deutschland e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Dieser Bericht richtet sich ausschließlich an den Auftraggeber und seine Organe. Auch bei Weitergabe an Dritte bemisst sich unsere Verantwortlichkeit ausschließlich nach den mit dem Mandanten vereinbarten Auftragsbedingungen.

Eine Weitergabe oder Veröffentlichung dieses Jahresabschlusses in einer abweichenden Form der von uns bescheinigten Fassung erfordert unsere erneute Stellungnahme.

Berlin, den 29. Juni 2022  
TLC AG  
Steuerberatungsgesellschaft



---

Martin Noack  
Steuerberater  
Vorstandungsgesellschaft

## 8. Vollständigkeitserklärung

Berlin, den 29.06.2022

An die TLC AG Steuerberatungsgesellschaft

Als Vorstand erklären die Unterzeichnenden nach besten Wissen und Gewissen Folgendes:

### A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, die Sie gemäß § 320 HGB verlangt haben bzw. die für die Beurteilung des Jahresabschlusses erforderlich sind, wurden Ihnen vollständig gegeben. Als Auskunftspersonen, die angewiesen wurden, Ihnen alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben und für deren Auskünfte die Unterzeichnende die Gewähr übernehmen, wurden Ihnen benannt:

Herr Sebastian Wenzel

### B. Bücher und Schriften, Risikofrüherkennung

1. Die Bücher und Schriften einschließlich der zum Verständnis der Buchführung erforderlichen Organisationsunterlagen sind Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt worden.
2. In den Ihnen vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsfälle erfasst, die für das oben genannte Geschäftsjahr buchungspflichtig geworden sind.
3. Durch ausreichende organisatorische Vorkehrungen und Kontrollen ist gewährleistet, dass die Aufzeichnungen im Rechnungswesen nur nach ordnungsmäßig dokumentierten Organisationsunterlagen, Programmen und Bedienungseingriffen durchgeführt wurden.
4. Nicht ausgedruckte aufbewahrungspflichtige Daten sind innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen jederzeit verfügbar und können innerhalb angemessener Frist in geordneter Weise lesbar gemacht werden.

### C. Jahresabschluss

1. Im Jahresabschluss sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, un versteuerten Rücklagen, Rückstellungen (insbesondere auch die Verluste aus schwebenden Geschäften), Verbindlichkeiten und Abgrenzungen sowie sämtliche Aufwendungen und Erträge erfasst und alle erforderlichen Angaben (Vermerke in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung und Angaben im Anhang) enthalten. Alle Posten sind richtig bezeichnet.
2. Die anschließend angeführten Sachverhalte und die daraus resultierenden finanziellen Verpflichtungen sind entweder in dem um den Anhang erweiterten Jahresabschluss vollständig berücksichtigt oder - soweit sie in den Jahresabschluss nicht aufzunehmen sind - in Abschnitt D bzw. in einer Beilage zu dieser Erklärung vermerkt; fehlen derartige Angaben oder Vermerke, liegen diese Sachverhalte am Abschlussstichtag nicht vor:
  - a) Eventualverpflichtungen aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, aus Garantien und aus sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Haftungsverhältnissen
  - b) Patronatserklärungen
  - c) Gesetzliche und vertragliche Sicherheiten für Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten), beispielweise Pfandrechte, Sicherungseigentum und Eigentumsvorbehalte an bilanzierten Vermögensgegenständen
  - d) Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände und Rücknahmever-



- pflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
- e) Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind
  - f) Bestehende oder erkennbare drohende öffentlich-rechtliche Auflagen, die für die finanzielle Lage und die künftige Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind
  - g) - Verträge oder sonstige rechtliche Sachverhalte, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage von Bedeutung sind oder werden können, insbesondere
    - Verträge mit Lieferanten, Abnehmern, Gesellschaftern und verbundenen Unternehmen
    - Dienst-, Werk- und Pensionsverträge
    - Leasingverträge und sonstige langfristige unkündbare Bestandsverträge
    - Arbeitsgemeinschafts- und Konsortialverträge
    - Verpflichtungen aus Dritten eingeräumten Optionen und widerruflichen Angeboten
    - Treuhandverträge
    - Verträge über Verpflichtungen, die aus dem Gewinn zu erfüllen sind
    - Vereinbarungen über Vertragsstrafen, die über das branchenübliche Ausmaß hinausgehen
    - Ungewöhnliche Auflösungs- und Kündigungsbeschränkungen in Verträgen, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens führen können
  - h) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die für die Bewertung am Abschlussstichtag von Bedeutung sind
  - i) besondere Umstände, die der Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten.

3. Die Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und an anderen Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 1 HGB sind vollständig als solche ausgewiesen. Soweit für Unternehmen, mit denen die Gesellschaft im Geschäftsjahr verbunden war (§271 Abs.3 HGB), und Unternehmen, mit denen im Geschäftsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat (§271 Abs.1), in den betreffenden Bilanzposten kein Wertansatz enthalten ist, sind sie im Abschnitt D bzw. in einer Beilage zu dieser Erklärung angeführt.

#### **D. Zusätze und Bemerkungen**

keine

---

Vorstand



## **9. Anlagen**

**BILANZ** zum 31. Dezember 2021

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

**AKTIVA****PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. VEREINSVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Ergebnisvorträge			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.217,00	19.415,00	1. Ergebnisvortrag allgemein		13.335,03	11.573,11
II. Sachanlagen				II. Jahresergebnis		7.522,89-	1.761,92
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken Gebäude	1,00		1,00	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Vereinsausstattung	<u>17,00</u>	18,00	115,00	1. sonstige Rückstellungen		14.013,00	28.887,00
III. Finanzanlagen				<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.500,00		2.500,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.232,38		1.592,44
2. Sonstige Ausleihungen	<u>15.393,00</u>	17.893,00	9.855,00	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	11.438,28		11.438,28
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.453,91		41.043,43
I. Vorräte				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>71.752,31</u>	168.876,88	63.864,48
1. Fertige Erzeugnisse, Waren		5.555,14	9.789,24	<b>D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN</b>		486.339,69	398.253,01
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.940,06		81.267,09				
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	39.620,00		29.620,00				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.376,06</u>	129.936,12	26.985,09				
III. Kasse, Bank		509.422,45	377.982,79				
<b>C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-POSTEN</b>		2.000,00	883,46				
		<u>675.041,71</u>	<u>558.413,67</u>			<u>675.041,71</u>	<u>558.413,67</u>
		<u><u>675.041,71</u></u>	<u><u>558.413,67</u></u>			<u><u>675.041,71</u></u>	<u><u>558.413,67</u></u>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. IDEELLER BEREICH</b>			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	424.606,48		427.360,73
2. Zuschüsse	200.889,85		133.467,79
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>21.169,60</u>	646.665,93	22.745,20
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	3.686,75		6.803,28
2. Personalkosten	121.062,88		197.079,63
3. Reisekosten	2.020,24		5.007,85
4. Raumkosten	27.699,54		23.865,77
5. Übrige Ausgaben	<u>483.705,20</u>	638.174,61	365.942,68
<b>Gewinn/Verlust ideeller Bereich</b>		<u>8.491,32</u>	<u>15.125,49-</u>
<b>B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Spenden	35,91		1.675,56
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden	0,00		1.700,00
Sonstige nicht abziehbare Ausgaben	<u>0,00</u>	35,91	11.000,00
II. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)			
Nicht abziehbare Ausgaben		0,00	3.984,42
<b>Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten</b>		<u>35,91</u>	<u>15.008,86-</u>
<b>C. VERMÖGENSVERWALTUNG</b>			
I. Einnahmen			
Ertragsteuerpflichtige Einnahmen			
Zins- und Kurserträge	1,35		10,19
Sonstige ertragsteuerpflichtige Einnahmen	<u>215.137,73</u>	215.139,08	208.898,67
II. Ausgaben			
Ausgaben/Werbungskosten		131.200,90	133.657,45
Sonstige Ausgaben			
<b>Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung</b>		<u>83.938,18</u>	<u>75.251,41</u>
Übertrag		92.465,41	45.117,06

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		92.465,41	45.117,06
<b>D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>			
Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse	534.557,78		553.462,34
2. Bestandsveränderungen	<u>0,00</u>	534.557,78	854,20
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	20,06-		0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	213.762,88		273.997,34
4. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	248.768,05		153.140,32
Soziale Abgaben	78.760,75		42.065,55
5. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	8.722,94		7.363,36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>84.551,52</u>	634.546,08	121.105,11
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>99.988,30-</u>	<u>43.355,14-</u>
<b>Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe</b>		<u>99.988,30-</u>	<u>43.355,14-</u>
<b>E. JAHRESERGEBNIS</b>		<u><b>7.522,89-</b></u>	<u><b>1.761,92</b></u>

## ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2021

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2021 EUR	kumulierte Abschreibungen 01.01.2021 EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	81.282,89	0,00	0,00	0,00	81.282,89	61.867,89	9.198,00	0,00	0,00	71.065,89	0,00	10.217,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	81.282,89	0,00	0,00	0,00	81.282,89	61.867,89	9.198,00	0,00	0,00	71.065,89	0,00	10.217,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
Gebäude	12.509,77	0,00	0,00	0,00	12.509,77	12.508,77	0,00	0,00	0,00	12.508,77	0,00	1,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
Vereinsausstattung	51.205,73	4.382,34	0,00	0,00	55.588,07	51.090,73	4.480,34	0,00	0,00	55.571,07	0,00	17,00
Summe Sachanlagen	63.715,50	4.382,34	0,00	0,00	68.097,84	63.599,50	4.480,34	0,00	0,00	68.079,84	0,00	18,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
2. Sonstige Ausleihungen	9.855,00	5.538,00	0,00	0,00	15.393,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.393,00
Summe Finanzanlagen	12.355,00	5.538,00	0,00	0,00	17.893,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.893,00
Summe Anlagevermögen	157.353,39	9.920,34	0,00	0,00	167.273,73	125.467,39	13.678,34	0,00	0,00	139.145,73	0,00	28.128,00

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	<b>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>			
0026	Rechtswerte entgeltl. erworben	3,00		3.629,00
0027	EDV-Software, entgeltl. erworben	<u>10.214,00</u>		<u>15.786,00</u>
			10.217,00	19.415,00
	<b>Gebäude</b>			
0180	Einbauten Pachtgrundstück		1,00	1,00
	<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>			
	<b>Vereinsausstattung</b>			
0320	Büroeinrichtung	16,00		114,00
0340	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00		0,00
0341	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	<u>1,00</u>		<u>1,00</u>
			17,00	115,00
	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			
0500	Anteile an verbundenen Unternehmen (AV)		2.500,00	2.500,00
	<b>Sonstige Ausleihungen</b>			
0555	Geleistete Kautionen		15.393,00	9.855,00
	<b>Fertige Erzeugnisse, Waren</b>			
0620	Bestand Waren		5.555,14	9.789,24
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>			
0650	Forderungen aus L+L		72.940,06	81.267,09
	<b>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht</b>			
0692	Forderg. gg. UN mit Beteiligg.verh. g.1J		39.620,00	29.620,00
	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
0726	Sonst. Forderungen	0,00		11.119,57
0728	sonstige Forderungen	0,00		1.960,24
0729	Einbehaltene Zahlung Paypal	0,00		612,44
0853	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	578,83		94,80
0878	Körperschaftsteuerrückforderung	15.848,28		8.805,12
0883	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	746,00		746,00
1340	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	202,95		235,69
1921	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>0,00</u>		<u>3.411,23</u>
			17.376,06	26.985,09
	<b>Kasse, Bank</b>			
0920	Kasse	480,60		265,91
Übertrag		480,60	163.619,26	265,91 179.547,42

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

## AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		480,60	163.619,26	179.547,42 265,91
	<b>Kasse, Bank</b>			
0944	Spk. 34387548 Unterstützerkonto	349.324,08		289.364,32
0945	Spk. 7010358 Mitgliederkonto	61.095,36		3.340,91
0946	GLS Bank 4037959600	89.273,98		77.597,23
0950	Spk 34048256 Festgeld	4.501,93		4.523,19
0951	Paypal buchhaltung@	<u>4.746,50</u>		<u>2.891,23</u>
			509.422,45	377.982,79
	<b>AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>			
0990	Aktive Rechnungsabgrenzung		2.000,00	883,46
	Summe Aktiva		<u>675.041,71</u>	<u>558.413,67</u>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

## PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1080	<b>Ergebnisvortrag allgemein</b> Ergebnisvortrag allgemein		13.335,03	11.573,11
	<b>Jahresergebnis</b> JAHRESERGEBNIS		7.522,89-	1.761,92
1220	<b>sonstige Rückstellungen</b> Sonstige Rückstellungen	9.273,00		18.887,00
1223	Rückstellung für Rechts- und Berat.Koste	<u>4.740,00</u>		<u>10.000,00</u>
			14.013,00	28.887,00
	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
1591	Durchlaufende Posten	0,00		297,50
1598	Kreditkarte S. Binke ...9284	<u>2.232,38</u>		<u>1.294,94</u>
			2.232,38	1.592,44
1330	<b>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b> Erhalt. Anzahlungen auf Bestellungen		11.438,28	11.438,28
1340	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		83.453,91	41.043,43
0650	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b> Forderungen aus L+L	6.288,78		40,00
1700	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	9.536,50		3.797,93
1705	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	93,44		50,94
1800	Verbindlichkeiten allgemein	602,02		602,02
1806	Verbindl. Steuern und Abgaben	<u>55.231,57</u>		<u>59.373,59</u>
			71.752,31	63.864,48
	<b>PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN</b>			
1990	Passive Rechnungsabgrenzung	151.456,16		2.059,59
1991	Beiträge Studenten	0,00		49.173,42
1993	Familienmitglieder Beiträge	0,00		95,00
1994	Einzelmitgl.Beiträge	0,00		75,00
1995	Zahlung von Förderern für Folgejahr	<u>334.883,53</u>		<u>346.850,00</u>
			486.339,69	398.253,01
	Summe Passiva		675.041,71	558.413,67

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>IDEELLER BEREICH</b>				
<b>Mitgliedsbeiträge</b>				
2113	210 Einzelmitglieder, Beiträge	442.509,57		435.437,81
2114	210 Familienmitglieder Beiträge	312.379,61		316.699,98
2115	210 Juniormitglieder Beiträge	2.350,50		1.918,83
2116	Beiträge Studenten	2.419,00		3.744,08
2117	Beitragsanteil Slow Food Magazin	<u>335.052,20-</u>		<u>330.439,97-</u>
			424.606,48	427.360,73
<b>Zuschüsse</b>				
2300	Zuschuss BLE Lebensmittelverschwendung	33.790,96		10.041,08
2302	Zuschuss Welthungerhilfe Swich Asia	11.450,64		11.600,49
2305	Zuschuss DBU Kreisau-Stiftung	6.223,07		10.939,93
2307	Zuschuss Go EAThics - Dear Call	85.142,65		39.996,83
2308	versch. Zuschüsse	3.500,00		0,00
2309	J. Hutton Institut, TRUE	0,00		8.864,80
2311	UBA Fleischprojekt	60.742,61		33.687,54
2314	BfdW Ernährungsbildung an Schulen	39,92		9.519,08
2315	Einn. Good Move	<u>0,00</u>		<u>8.818,04</u>
			200.889,85	133.467,79
<b>Sonstige nicht steuerbare Einnahmen</b>				
2416	Erlöse Weinbergverpachtung		21.169,60	22.745,20
<b>Abschreibungen</b>				
2500	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.693,67		6.360,95
2501	Sofortabschreibung GWG	<u>1.993,08</u>		<u>442,33</u>
			3.686,75	6.803,28
<b>Personalkosten</b>				
2551	Gehalt Vorstand	5.089,08		0,00
2552	Gehälter	91.624,70		160.541,25
2555	Gesetzliche Sozialaufwendungen	19.974,19		35.144,02
2556	Aushilfslöhne	3.821,33		829,79
2557	Berufsgenossenschaft	<u>553,58</u>		<u>564,57</u>
			121.062,88	197.079,63
<b>Reisekosten</b>				
2565	Reisekosten Vorstand	654,67		1.500,84
2566	Reiseko. Vorstand Hudson Ursula	0,00		1.882,47
2568	Reiseko. Geschäftsstelle	62,66		376,70
2570	Reiseko. Vorstand	603,09		39,94
2571	Reisekosten Arche	52,10		0,00
2578	Reiseko. Internat. Beziehungen	<u>647,72</u>		<u>1.207,90</u>
			2.020,24	5.007,85
<b>Raumkosten</b>				
2662	Miete Geschäftsstelle Berlin	26.717,47		22.789,55
2663	Raumnebenkosten	<u>982,07</u>		<u>1.076,22</u>
			27.699,54	23.865,77
<b>Übrige Ausgaben</b>				
2665	Tides - Hunger auf Zukunft	4.371,60		0,00
2670	UBA Fleischprojekt	29.822,37		17.136,98
Übertrag		34.193,97	492.196,52	350.817,19

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		34.193,97	492.196,52	350.817,19 17.136,98
	<b>Übrige Ausgaben</b>			
2672	Ernährungsbildung in RLP	0,00		3.488,45
2675	Kosten DBU SFD	5.826,24		5.075,79
2677	SFI Call for Ideas Auf.	5.331,03		0,00
2679	Kosten Go EATHics - Dear Call	41.987,26		5.018,72
2680	Kosten BMEL Lebensmittelverschwendung	22.657,71		7.914,70
2691	Sonstige Kosten SFD	4.234,10		5.594,68
2698	Kosten Messe Bio-Fach	927,00		11.073,66
2699	Schneckenpins	0,00		1.618,35
2701	Bürobedarf	869,35		425,11
2702	Porto/Telefon	8.124,43		6.556,60
2703	Umzugskosten Geschäftsstelle	6.586,45		11.698,10
2704	Sonstige Verwaltungskosten	435,21		276,11
2705	Kost. Bildungskommission	156,00		0,00
2706	Kost. Weinkommission	1.137,30		0,00
2707	Insourcing SFD Mitgl.Verwaltung	5.628,82		5.292,78
2708	Kosten Datenzugriff CV, Internetdienstl.	1.369,86		1.411,42
2710	Jahresmitgliederversammlung	11.957,75		10.285,43
2711	Kosten Geldverkehr	874,85		2.096,49
2712	EDV-Kosten (Wegewerk, Grün)	13.722,08		12.110,37
2715	sonst. betr. Kosten	4.721,29		3.649,45
2716	Verwaltung Weinlager (Frachtko. usw.)	314,82		1.752,07
2751	Beiträge	5.481,67		6.510,00
2752	Beiträge Slow Food International	150.000,00		65.142,52
2753	Versicherungen, Beiträge	4.695,10		4.757,71
2754	Mietleasing	1.081,43		873,27
2791	Ko. Saisonkalender/Mitgliederwerbung	113,05		0,00
2805	CVL-Tagung 9./10.10.21	23.984,59		4.574,20
2806	Kosten CV-Budget	2.914,13-		1.408,67-
2807	Convivienbudget (abgerechneter Aufwand)	36.592,01		51.561,12
2808	CVL-Tagung Online	1.460,00		4.253,19
2809	Kosten CV Programme	0,00		4.466,40
2810	Repräsent.Kosten/Broschüren	4.071,44		1.682,52
2812	EU Projekt TRUE	2.652,44		4.698,00
2824	versch. Projektkosten	18.679,41		22.179,64
2826	Ko. Öffentlichkeitsarbeit	8.922,45		7.030,91
2827	Kosten Rebstockpatenschaften	13.020,89		11.316,71
2828	Kost. Arche-Kommission	2.707,53		1.098,79
2830	Kosten internat. Beziehungen	154,80		0,00
2833	Kost. Qualitätskommission	0,00		402,89
2834	Kost. Fisch-Kommission	2.781,33		2.627,56
2839	Kosten Terra Madre / Salone del Gusto	10.593,26		10.091,22
2841	Kosten "Wir haben es satt"/Gentechnik	12,35		6.550,82
2845	Junior Slow Lizenzgebühren	0,00		6.030,43
2846	Kost. Chef Alliance	2.521,65		3.257,86
2848	Kosten Wurzeltour	0,00		2.142,00
2850	Kost. Einkaufsführer-K.	0,00		855,60
2852	Kosten Welthungehilfe Switch Asia	8.330,00		5.800,00
2893	Steuerberatungskosten	3.736,09		6.951,54
2894	Rechts- und Beratungskosten	2.183,04		7.667,14
2895	Buchführungskosten	1.682,97		2.644,79
2902	Nicht abziehbare VSt	9.937,34		9.709,26
2903	Nicht abziehbare VSt 7 %	168,97		0,00
			483.705,20	365.942,68
Übertrag			8.491,32	15.125,49-

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			8.491,32	15.125,49-
<b>ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN</b>				
<b>Spenden</b>				
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen	35,91		735,92
3221	CV Spenden	<u>0,00</u>		<u>939,64</u>
			35,91	1.675,56
3251	<b>Gezahlte/hingeebte Spenden</b> Gezahlte Spenden / Zuwendungen		0,00	1.700,00
<b>Sonstige nicht abziehbare Ausgaben</b>				
3250	Nicht abzieh. Ausgaben Bereich 2000		0,00	11.000,00
<b>Nicht abziehbare Ausgaben</b>				
3854	Solidaritätszuschlag zur KSt	0,00		207,78
3855	Körperschaftsteuer	0,00		3.777,90
3856	Körperschaftsteuer Vorjahre	<u>0,00</u>		<u>1,26-</u>
			0,00	3.984,42
<b>VERMÖGENSVERWALTUNG</b>				
<b>Zins- und Kurserträge</b>				
4420	Zinserträge 0% USt		1,35	10,19
<b>Sonstige ertragsteuerpflichtige Einnahmen</b>				
4400	Stpfl.Einnahmen n.gemeinnützg.Vereine	170.069,00		168.514,44
4401	Erlöse Verlagsrecht SF-Magazin	44.635,60		40.080,00
4402	Erl. Verlagsrecht Genussführer 7 %	<u>433,13</u>		<u>304,23</u>
			215.137,73	208.898,67
<b>Sonstige Ausgaben</b>				
4510	Ausgaben Bereich 4000	129.984,79		131.679,56
4511	Kosten Genussführer	1.216,11		1.544,97
4513	Kosten Unterstützer	<u>0,00</u>		<u>432,92</u>
			131.200,90	133.657,45
<b>SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE</b>				
<b>Umsatzerlöse</b>				
8002	Calendarium Culinarium Erl.	3.755,37		9.547,13
8007	Erl. Devotionalien 19 %	0,00		25,21
8008	Erl. aus Förderbeiträgen	196.822,32		196.794,93
8009	Verr.Einnahmen SFM 7 % (Beitragsant.)	313.132,90		311.781,36
8013	Erl. Anzeigen CV Leipzig/Halle	3.411,71		722,69
8014	Anzeigengeschäfte (Vereinszeitschr....)	0,00		1.160,09
8019	Erl. Genussführer-App	2.059,59		194,90
8020	Erl. Anz. usw CV Frankfurt	0,00		720,00
8025	Erl. CV Hannover, wirtschaftlich	0,00		430,00
8026	Sonstige Erlöse 19 %	2.743,70		10.657,59
8027	Erl. wirtsch. Aktiv. CV Lübeck	0,00		877,80
8030	Erl. Rebstockpaten 19 %	12.565,45		13.588,91
8031	Erl. Rebstockpaten 0 %	1.485,00		1.296,58
Übertrag		535.976,04	92.465,41	547.797,19 45.117,06

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		535.976,04	92.465,41	45.117,06 547.797,19
<b>Umsatzerlöse</b>				
8032	Forderungsverluste 19 %	1.400,64-		324,90-
8033	Erl. wirtschaftl AktCV Braunschweig	0,00		4.265,55
8035	Erl. Anzeigen CV Stuttgart	0,00		1.724,50
8047	Gewährte Skonti	<u>17,62-</u>		<u>0,00</u>
			534.557,78	553.462,34
<b>Bestandsveränderungen</b>				
8090	Bestandsveränderungen		0,00	854,20
<b>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</b>				
8174	Erhaltene Skonti		20,06-	0,00
<b>Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>				
8200	Kosten Magazin Oekom-Verlag	191.364,30		194.232,78
8204	Aufw. für Unterstützer vorher Förderer	0,00		61.604,40
8205	Kosten Messe Stuttgart	8.675,39		5.708,26
8206	CV Braunschw.Land Druckko.Veranst.kalend	0,00		300,00
8207	Ko. CV Hannover, wirtschaftlich	0,00		596,53
8208	Fremdleistungen Rebstockpatenschaften	<u>13.723,19</u>		<u>11.555,37</u>
			213.762,88	273.997,34
<b>Löhne und Gehälter</b>				
8217	Gehälter -anteilig-	232.507,25		151.821,69
8218	Berufsgenossenschaft	473,13		533,90
8219	Aushilfslöhne -anteilig-i	3.265,94		784,73
8222	App-Genussführer	10.249,00		0,00
8225	Kosten CV Leipzig wirtschaftlich	<u>2.272,73</u>		<u>0,00</u>
			248.768,05	153.140,32
<b>Soziale Abgaben</b>				
8230	Künstlersozialkasse	1.169,46		1.059,69
8231	Sozialversicherungsbeiträge	57.345,18		33.235,22
8235	Aufwendungen für Altersversorgung	11.617,96		7.770,64
8239	Aufwendungen für Unterstützung	<u>8.628,15</u>		<u>0,00</u>
			78.760,75	42.065,55
<b>Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>				
8240	Abschreibungen auf Sachanlagen	7.019,52		6.945,06
8242	Sofortabschreibung GWG	<u>1.703,42</u>		<u>418,30</u>
			8.722,94	7.363,36
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
8303	Miete Geschäftsstelle Berlin	22.834,40		21.551,77
8304	Wasser	839,34		1.017,76
8309	Zins lfd. Kto., Bankgebühren	3.274,58		1.982,62
8312	Porto	2.275,66		2.473,66
Übertrag		29.223,98	77.028,63	27.025,81 122.867,03

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		29.223,98	77.028,63	122.867,03 27.025,81
	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
8313	Telefon	4.667,98		3.726,82
8314	Rechts- und Beratungskosten	612,10		561,61
8315	Buchführungskosten	1.412,34		2.480,03
8318	Versicherungen, Beiträge	3.793,39		4.503,57
8319	Mietleasing	924,26		825,84
8320	Sonstige Abgaben	12.480,75		11.854,63
8321	Insourcing SFD Mitgl. Unterstützer	4.810,73		5.005,32
8322	CV Frankfurt, Programmhefte	0,00		63,60
8324	CV München, Broschüren SF München	0,00		661,48
8326	Kosten Genussführer	0,00		493,66
8327	Calendarium Culinarium Kosten	5.725,90		3.260,52
8328	Fremdfahrzeugkosten	0,00		9.121,09
8329	CV Lübeck wirtschaftlich	0,00		155,00
8333	Kosten wirtschaftl Akt. CV Braunschweig	0,00		6.319,87
8338	nördl. CV , Veranstaltungskalender Aufw.	5.629,19		11.062,74
8339	Reisekosten Arbeitnehmer	1.170,76		1.334,76
8343	Reisekosten Geschäftsstelle	53,55		356,24
8344	Reisekosten VorstandWitt	105,53		0,00
8345	Reisekosten VorstandWenzel	454,00		1.419,33
8346	Reisekosten Vorstand U. Hudson	0,00		1.780,23
8347	Reisekosten Vorstand	351,97		37,77
8348	Reisekosten VorstandWolff	163,47		0,00
8349	Repräsentationskosten	3.479,70		1.591,14
8353	Kost. Qualitätskommission	0,00		381,42
8374	Rechts- und Beratungskosten	3.193,09		6.573,97
8375	CVL-Tagungen	0,00		980,83
8376	Sonstige Beratungskosten	1.865,76		7.250,72
8394	Sonstige betriebliche Kosten	<u>4.433,07</u>		<u>12.277,11</u>
			84.551,52	121.105,11
	<b>JAHRESERGEBNIS</b>			
	JAHRESERGEBNIS		7.522,89-	1.761,92

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
26	Rechtswerte entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	64.567,29 60.938,29 <b>3.629,00</b>	3.626,00		<b>3.626,00</b>	64.567,29 64.564,29 <b>3,00</b>
27	EDV-Software, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	16.715,60 929,60 <b>15.786,00</b>	5.572,00		<b>5.572,00</b>	16.715,60 6.501,60 <b>10.214,00</b>
180	Einbauten Pachtgrundstück	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	12.509,77 12.508,77 <b>1,00</b>				12.509,77 12.508,77 <b>1,00</b>
320	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	33.590,01 33.476,01 <b>114,00</b>	98,00		<b>98,00</b>	33.590,01 33.574,01 <b>16,00</b>
340	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	11.002,63 11.002,63 <b>0,00</b>	4.382,34 4.382,34 <b>4.382,34</b>		<b>4.382,34</b>	15.384,97 15.384,97 <b>0,00</b>
341	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	6.613,09 6.612,09 <b>1,00</b>				6.613,09 6.612,09 <b>1,00</b>
500	Anteile an verbundenen Unternehmen (AV)	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	2.500,00  <b>2.500,00</b>				2.500,00 0,00 <b>2.500,00</b>
555	Geleistete Kauttionen	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	9.855,00  <b>9.855,00</b>	5.538,00  <b>5.538,00</b>			15.393,00 0,00 <b>15.393,00</b>
<b>Summe</b>		Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>	157.353,39 125.467,39 <b>31.886,00</b>	9.920,34 13.678,34 <b>9.920,34</b>		<b>13.678,34</b>	167.273,73 139.145,73 <b>28.128,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>26</b>	<b>Rechtswerte entgeltl. erworben</b>							
26001	Entwicklungskosten Website Plone	30.06.2017 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	50.908,60 50.907,60 <b>1,00</b>				50.908,60 50.907,60 <b>1,00</b>
26002	Tool "Produktanmeldung"	17.12.2018 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	11.207,49 7.783,49 <b>3.424,00</b>	3.423,00		<b>3.423,00</b>	11.207,49 11.206,49 <b>1,00</b>
26003	Onlinedatenbank "Genussführer"	24.04.2018 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.451,20 2.247,20 <b>204,00</b>	203,00		<b>203,00</b>	2.451,20 2.450,20 <b>1,00</b>
Summe	Rechtswerte entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		64.567,29 60.938,29 <b>3.629,00</b>	3.626,00		<b>3.626,00</b>	64.567,29 64.564,29 <b>3,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>27</b>	<b>EDV-Software, entgeltl. erworben</b>							
27001	Genussführer-App	01.11.2020 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	16.715,60 929,60 <b>15.786,00</b>	5.572,00		<b>5.572,00</b>	16.715,60 6.501,60 <b>10.214,00</b>
Summe	EDV-Software, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		16.715,60 929,60 <b>15.786,00</b>	5.572,00		<b>5.572,00</b>	16.715,60 6.501,60 <b>10.214,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>180</b>	<b>Einbauten Pachtgrundstück</b>							
180001	Mietereinbauten Marienstr. 30 ,Berlin	30.09.2015 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	12.509,77 12.508,77 <b>1,00</b>				12.509,77 12.508,77 <b>1,00</b>
Summe	Einbauten Pachtgrundstück	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		12.509,77 12.508,77 <b>1,00</b>				12.509,77 12.508,77 <b>1,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der Abschr. BW	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>320</b>	<b>Büroeinrichtung</b>							
320001	Computer Design	01.01.2000 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	3.528,00 3.527,00 <b>1,00</b>				3.528,00 3.527,00 <b>1,00</b>
320002	Software Vereinsverwaltung / Grün Software AG	18.08.2004 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.566,00 1.565,00 <b>1,00</b>				1.566,00 1.565,00 <b>1,00</b>
320003	Software/Grün Software AG	21.06.2004 Linear <b>05/00 / 20,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	5.621,36 5.620,36 <b>1,00</b>				5.621,36 5.620,36 <b>1,00</b>
320004	EDV	31.12.2008 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	5.131,21 5.130,21 <b>1,00</b>				5.131,21 5.130,21 <b>1,00</b>
320005	ISDN Telefonanlage	24.02.2009 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.101,50 2.100,50 <b>1,00</b>				2.101,50 2.100,50 <b>1,00</b>
320006	Notebook + Tasche	21.08.2010 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.643,00 1.642,00 <b>1,00</b>				1.643,00 1.642,00 <b>1,00</b>
320007	ProLiant Micro Server	17.10.2011 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	536,00 535,00 <b>1,00</b>				536,00 535,00 <b>1,00</b>
320008	Fujitsu Primergy TX 200 56 Tower Server	07.03.2012 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	5.902,00 5.901,00 <b>1,00</b>				5.902,00 5.901,00 <b>1,00</b>
320009	Rittal -Serverschrank	04.04.2012 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.073,00 1.072,00 <b>1,00</b>				1.073,00 1.072,00 <b>1,00</b>
320010	Abteilungsserver Fujitsu Pri- mergy	25.02.2013 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	690,00 689,00 <b>1,00</b>				690,00 689,00 <b>1,00</b>
320011	Fujitsu Espresso Tower	09.03.2014 Linear <b>04/00 / 25,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	528,00 527,00 <b>1,00</b>				528,00 527,00 <b>1,00</b>
320012	Dell Optiplex PC	09.09.2014 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	440,00 439,00 <b>1,00</b>				440,00 439,00 <b>1,00</b>
320014	Apple Max Book Air 11.6	24.10.2014 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.645,00 1.644,00 <b>1,00</b>				1.645,00 1.644,00 <b>1,00</b>
320015	PC Fujitsu Espresso E 900 mit Monitor	13.03.2015 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	835,00 834,00 <b>1,00</b>				835,00 834,00 <b>1,00</b>
320016	1 Beamer BENQ TH683	05.05.2017 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	575,66 574,66 <b>1,00</b>				575,66 574,66 <b>1,00</b>
Übertrag		Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		31.815,73 31.800,73 <b>15,00</b>				31.815,73 31.800,73 <b>15,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>320</b>	<b>Büroeinrichtung</b>							
Übertrag		Ansch-/Herst-K		31.815,73				31.815,73
		Abschreibung		31.800,73				31.800,73
		<b>Buchwerte</b>		<b>15,00</b>				<b>15,00</b>
320017	SQL Base f. 5 Benutzer + Ein- richtung	05.03.2018 Linear <b>03/00 / 33,33</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.774,28 1.675,28 <b>99,00</b>	98,00		<b>98,00</b>	1.774,28 1.773,28 <b>1,00</b>
Summe	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		33.590,01 33.476,01 <b>114,00</b>	98,00		<b>98,00</b>	33.590,01 33.574,01 <b>16,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der Abschr. BW	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang-EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung-EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>340</b>	<b>Geringwertige Wirtschaftsgüter</b>							
340002	GWG 2013	31.12.2013 GWG-Sofort <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	241,95 241,95 <b>0,00</b>				241,95 241,95 <b>0,00</b>
340003	GWG 2014	31.12.2014 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.218,41 1.218,41 <b>0,00</b>				1.218,41 1.218,41 <b>0,00</b>
340004	GWG 2015	31.12.2015 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.812,25 2.812,25 <b>0,00</b>				2.812,25 2.812,25 <b>0,00</b>
340005	GWG 2016	31.12.2016 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.343,04 2.343,04 <b>0,00</b>				2.343,04 2.343,04 <b>0,00</b>
340006	GWG 2017	31.12.2017 GWG-Sofort <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.088,51 1.088,51 <b>0,00</b>				1.088,51 1.088,51 <b>0,00</b>
340007	GWG 2018	31.12.2018 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.279,95 2.279,95 <b>0,00</b>				2.279,95 2.279,95 <b>0,00</b>
340008	GWG 2020	31.12.2020 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>	1.018,52 1.018,52 <b>0,00</b>				1.018,52 1.018,52 <b>0,00</b>
340009	1 Schreibtisch höhenverstellbar	14.01.2021 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>		407,00 407,00 <b>0,00</b>			407,00 407,00 <b>0,00</b>
340010	2 Schreibtische höhenverstellbar	14.01.2021 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>		732,00 732,00 <b>0,00</b>			732,00 732,00 <b>0,00</b>
340011	Gerdes, versch. GWG's	17.03.2021 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>		2.432,00 2.432,00 <b>0,00</b>			2.432,00 2.432,00 <b>0,00</b>
340012	Lampenwelt, 2 LED Stehlampen	12.10.2021 GWG/voll <b>01/00 / 100,00</b>	AHK Abschr. <b>BW</b>		811,34 811,34 <b>0,00</b>			811,34 811,34 <b>0,00</b>
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		11.002,63 11.002,63 <b>0,00</b>	4.382,34 4.382,34 <b>4.382,34</b>			15.384,97 15.384,97 <b>0,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>341</b>	<b>Wirtschaftsgüter (Sammelposten)</b>							
341003	GWG 2011	31.12.2011	AHK	4.732,13				4.732,13
		GWG-Pool	Abschr.	4.731,13				4.731,13
		<b>05/00 / 20,00</b>	<b>BW</b>	<b>1,00</b>				<b>1,00</b>
341004	GWG 2012	31.12.2012	AHK	1.880,96				1.880,96
		GWG-Pool	Abschr.	1.880,96				1.880,96
		<b>05/00 / 20,00</b>	<b>BW</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>
Summe	Wirtschaftsgüter (Sammelposten)	Ansch-/Herst-K		6.613,09				6.613,09
		Abschreibung		6.612,09				6.612,09
		<b>Buchwerte</b>		<b>1,00</b>				<b>1,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>500</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen (AV)</b>							
500001	slow food UG	16.01.2012 Keine AfA	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.500,00				2.500,00 0,00 <b>2.500,00</b>
Summe	Anteile an verbundenen Unter- nehmen (AV)	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		2.500,00				2.500,00 0,00 <b>2.500,00</b>

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2021 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2021 EUR
<b>555</b>	<b>Geleistete Kautionen</b>							
555001	Kaution Geschäftsstelle Berlin	07.07.2010 Keine AfA	AHK Abschr. <b>BW</b>	2.970,00 <b>2.970,00</b>				2.970,00 0,00 <b>2.970,00</b>
555002	Kaution Marienstraße 30	02.09.2015 Keine AfA	AHK Abschr. <b>BW</b>	6.885,00 <b>6.885,00</b>				6.885,00 0,00 <b>6.885,00</b>
555003	Mietkaution Marienstr. 30	17.05.2021 Keine AfA	AHK Abschr. <b>BW</b>	<b>0,00</b>	5.538,00 <b>5.538,00</b>			5.538,00 0,00 <b>5.538,00</b>
Summe	Geleistete Kautionen	Ansch-/Herst-K Abschreibung <b>Buchwerte</b>		9.855,00 <b>9.855,00</b>	5.538,00 <b>5.538,00</b>			15.393,00 0,00 <b>15.393,00</b>



**Allgemeine Geschäftsbedingungen  
für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften  
Stand: Januar 2020**

Die folgenden „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen der TLC AG Steuerberatungsgesellschaft (im Folgenden, „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

**1. Umfang und Ausführung des Auftrags**

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (vgl. StBerG, BOStB) ausgeführt.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf einer ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.
- (3) Ändert sich die Rechtslage nach abschließender Erledigung einer Angelegenheit, so ist der Steuerberater nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf die Änderung oder die sich daraus ergebenden Folgen hinzuweisen.
- (4) Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Steuerberater übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber gemachten Angaben, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (5) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwährenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

**2. Verschwiegenheitspflicht**

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, der Auftraggeber entbindet ihn von dieser Verpflichtung. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, §53 StPO und § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine- vom Steuerberater angelegte und geführte - Handakte genommen wird.

**3. Mitwirkung Dritter**

Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter und unter den Voraussetzungen des § 62a StBerG auch externe Dienstleister (insbesondere datenverarbeitende Unternehmen) heranzuziehen. Die Beteiligung fachkundiger Dritter zur Mandatsbearbeitung (z. B. andere Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte) bedarf der Einwilligung und des Auftrags des Auftraggebers. Der Steuerberater ist nicht berechtigt und verpflichtet, diese Dritten ohne Auftrag des Auftraggebers hinzuzuziehen.

**3a. Elektronische Kommunikation, Datenschutz <sup>1)</sup>**

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach der DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern dieser Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Ziff. 2 Abs.1 Satz 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.
- (3) Soweit der Auftraggeber mit dem Steuerberater die Kommunikation per Telefaxanschluss oder über eine E-Mail-Adresse wünscht, hat der Auftraggeber sich an den Kosten zur Einrichtung und Aufrechterhaltung des Einsatzes von Signaturverfahren und Verschlüsselungsverfahren des Steuerberaters (bspw. zur Anschaffung und Einrichtung notwendiger Soft- bzw. Hardware) zu beteiligen.

**4. Mängelbeseitigung**

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht -wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 67S BGB handelt-, die Nach-

Slow Food Deutschland e.V. , 10117 Berlin

---

besserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats festgestellt wird.

(2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit, auch Dritten gegenüber, berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechtigte Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

#### **5. Haftung**

(1) Die Haftung des Steuerberaters und seiner Erfüllungsgehilfen für einen Schaden, der aus einer oder - bei einheitlicher Schadensfolge - aus mehreren Pflichtverletzungen anlässlich der Erfüllung eines Auftrags resultiert, wird auf 1.000 000, 00 €<sup>2)</sup> (in Worten: eine Million €) begrenzt. Die Haftungsbegrenzung bezieht sich allein auf Fahrlässigkeit. Die Haftung für Vorsatz bleibt insoweit unberührt. Von der Haftungsbegrenzung ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsbegrenzung gilt für die gesamte Tätigkeit des Steuerberaters für den Auftraggeber, also insbesondere auch für eine Ausweitung des Auftragsinhalts; einer erneuten Vereinbarung der Haftungsbegrenzung bedarf es insoweit nicht. Die Haftungsbegrenzung gilt auch bei Bildung einer Sozietät/Partnerschaft und Übernahme des Auftrags durch die Sozietät/Partnerschaft sowie für neu in die Sozietät/Partnerschaft eintretende Sozietät/Partner. Die Haftungsbegrenzung gilt ferner auch gegenüber Dritten, soweit diese in den Schutzbereich des Mandatsverhältnisses fallen. § 334 BGB wird insoweit ausdrücklich nicht abbedungen. Einzelvertragliche Haftungsbegrenzungsvereinbarungen gehen dieser Regelung vor, lassen die Wirksamkeit dieser Regelung jedoch - soweit nicht ausdrücklich anders geregelt - unberührt.

(2) Die Haftungsbegrenzung gilt, wenn entsprechend hoher Versicherungsschutz bestanden hat, rückwirkend von Beginn des Mandatsverhältnisses bzw., dem Zeitpunkt der Höherversicherung an und erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle.

#### **6. Pflichten des Auftraggebers; unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers**

(1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.

(2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.

(3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

(4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu nutzen, und er ist auch nur in dem Umfang zur Nutzung berechtigt. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

(5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Ziff. 6 Abs. 1 bis 4 oder anderweitig obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen (vgl. Ziff. 9 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

#### **7. Urheberrechtsschutz**

Die Leistungen des Steuerberaters stellen dessen geistiges Eigentum dar. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weitergabe von Arbeitsergebnissen außerhalb der bestimmungsgemäßen Verwendung ist nur mit vorheriger Zustimmung des Steuerberaters in Textform zulässig.

#### **8. Vergütung, Vorschuss, Aufrechnung, Einwendungsverzicht bei Zahlung**

(1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich vorbehaltlich einer separat zu schließenden Honorarvereinbarung nach der Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV). Eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung kann in Textform vereinbart werden. Die Vereinbarung einer niedrigeren Vergütung ist nur in außergerichtlichen Angelegenheiten zulässig. Sie muss in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistung, der Verantwortung und dem Haftungsrisiko des Steuerberaters stehen (§ 4Abs. 3 StBVV).

(2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§§ 612 Abs. 2 und 632 Abs. 2 BGB).

(3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.



(4) Für bereits entstandene und voraussichtlich entstehende Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen angemessenen Vorschuss in Höhe von bis zu 100% der voraussichtlich anfallenden Vergütung fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Auftraggeber einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Auftraggeber rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

(5) Vom Auftraggeber bezahlte Rechnungen gelten als von diesem anerkannt. Bei Vorschussrechnungen erstreckt sich das Anerkenntnis nur auf die Berechtigung des Steuerberaters zur Vorschussanforderung in der konkreten Höhe. Bei Schlussrechnungen erstreckt sich das Anerkenntnis auf die gesamte Gebührenberechnung. Insofern erklärt der Auftraggeber mit der Bezahlung einen Einwendungsverzicht.

(6) Der Auftraggeber verzichtet zur Vereinfachung der Abrechnungspraxis auf das Erfordernis einer eigenhändigen Unterschrift auf Honorarrechnungen der Kanzlei im Sinne von § 9 Abs. 1 StBVV.

### 9. Beendigung des Vertrags

(1) Der Vertrag endet mit Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag kann ordentlich von Auftragnehmer und Steuerberater mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.

(2) Der Vertrag kann - wenn und soweit er einen Dienstvertrag i. S. d. §§ 611, 675 BGB darstellt - von jedem Vertragspartner außerordentlich gekündigt werden, es sei denn, es handelt sich um ein Dienstverhältnis mit festen Bezügen, § 627 Abs. 1 BGB; die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer Vereinbarung, die zwischen Steuerberater und Auftraggeber auszuhandeln ist.

(3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsnachteilen des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen durch den Steuerberater vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf).

(4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.

(5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die beim Auftraggeber zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. sie von der Festplatte zu löschen.

(6) Nach Beendigung des Auftragsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

(7) Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hier von abgewichen werden soll, bedarf es einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

### 10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Arbeitsergebnisse und Unterlagen

(1) Der Steuerberater hat die Handakten für die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.

(2) Handakten i. S. v. Abs. 1 sind nur die Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat, nicht aber der Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere (§ 66 Abs. 3 StBerG). (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens aber nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

(4) Der Steuerberater kann die Herausgabe der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Vorenthaltung der Handakten und der einzelnen Schriftstücke nach den Umständen unangemessen wäre (§ 66 Abs. 2 Satz 2 StBerG).

### 11. Sonstiges

Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, soweit er nicht Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ansonsten die berufliche Niederlassung des Steuerberaters. Der Steuerberater ist- nicht- bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen (§§ 36, 37 VSBG).<sup>3)</sup>

### 12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit

Falls einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die Parteien werden die unwirksame Regelung durch eine wirksame Regelung ersetzen, die dem gewollten am ehesten entspricht.